



Epoxy BS 4000

Wasserbasierte, pigmentierte Ausgleichs- und Basisbeschichtung



Farbton	Verfügbarkeit		
	Anz. je Palette		
	Größe / Menge	10 kg	25 kg
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	11	26
	Art.-Nr.		
kieselgrau (ca. RAL 7032)	6321	■	■
silbergrau (ca. RAL 7001)	6322	■	■
lichtgrau (ca. RAL 7035)	6323	■	■
Sonderfarbtöne ab 200 kg	6320	■	■

Verbrauch Siehe Anwendungsbeispiele

Anwendungsbereiche

- Grundierung in Remmers WDD-Systemen
- Ausgleichs- und Basisbeschichtung in Remmers WDD-Systemen
- Grundierung und Basisbeschichtung in den Systemen Remmers Deck OS 8 WD und Deck OS 8 WD-LE
- Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-1, -5)

Eigenschaften



- Hoch füllbar
- Ideale Basis für gleichmäßige Flockenbeläge
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Frost- und tauwechselbeständig
- Systemprüfung rückwärtige Durchfeuchtung
- Lackverträglichkeitsprüfung
- Weichmacherefrei, nonyl- und alkylphenolfrei
- Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Produktkenndaten

■ Im Anlieferungszustand

Festkörpergehalt 58 M-%

■ Im Anlieferungszustand

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,31 g/cm ³	1,11 g/cm ³	1,26 g/cm ³
Viskosität (25 °C)	300 mPa s	450 mPa s	950 mPa s

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Mögliche Systemprodukte

- **Epoxy BS 3000 SG (6380)**
- **Epoxy BS 3000 M (6370)**
- **Selectmix SBL DF (6751)**



Arbeitsvorbereitung

Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel mind. 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm²), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

Beim Einsatz im OS 8-System muss die Haftzugfestigkeit des Untergrundes im Mittel mind. 2,0 N/mm² betragen (kleinster Einzelwert mind. 1,5 N/mm²).

Prüfbericht zum Verbundverhalten bei rückseitiger Feuchteinwirkung gemäß DIN EN 13578 im OS 8-System vorhanden.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben und auch während der Nutzung vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.

Beton	max. 6 M-% Feuchtigkeit
-------	-------------------------

Zementestrich	max. 6 M-% Feuchtigkeit
---------------	-------------------------

Sonstige beschichtbare Untergründe sind zwingend mit Epoxy BS 2000 zu grundieren.

Die Haftzugfestigkeit der grundierten Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm²), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

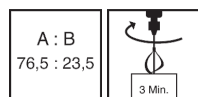
Detaillierte Angaben dem aktuellen Technischen Merkblatt des jeweiligen Produktes entnehmen.

Vorbereitungen

Den Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen, vorbereiten, so dass die oben aufgeführten Anforderungen erfüllt sind.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit Remmers RM Systemen (RM = Repair Mortar) oder mit Remmers EP Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Zubereitung



Kombigebinde

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.

Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.

Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.

Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

Generell bis zu 10 M-% Wasser, bezogen auf das Bindemittel, zugeben und erneut mischen.

Mischungsverhältnis (A : B)	76,5 : 23,5 nach Gewichtsteilen
-----------------------------	---------------------------------

Bei gefüllten Systemen der Reaktionsharzmischung die der Anwendung entsprechende Menge Füllstoff unter langsamem Rühren zugeben und gründlich durchmischen.

Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Verarbeitung



Nur für gewerbliche Anwender!

Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +8 °C bis max. +30 °C.

Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.

Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Für einen ausreichenden Luftaustausch ist zwingend zu sorgen, so dass Wasser an die Raumluft abgegeben werden kann.

Verarbeitungszeit (+20 °C)

Ca. 25 Minuten

Überbeschichtbarkeit (+20 °C)

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 16 Stunden und max. 48 Stunden.

Bei längeren Wartezeiten die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges anschleifen und erneut grundieren.

Aushärungszeit (+20 °C)

Begehbar nach 1 Tag, mechanisch belastbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen, insbesondere in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit, verlängern generell die angegebenen Zeiten.



Anwendungsbeispiele

Anwendung	Füllgrad mit Selectmix SBL	Verbrauch Bindemittel [kg/m²]	Verbrauch Füllstoff [kg/m²]	Mögliche Zahnleiste
Ungefüllte Beschichtung	-	mind. 0,40	-	Nr. 22
Gefüllte Beschichtung	1 : 0,5	mind. 0,60 + 10 % Wasser	mind. 0,30	Glättkelle
Gefüllte Beschichtung	1 : 1,0	mind. 0,70 + 10 % Wasser	mind. 0,70	Nr. 7
Gefüllte Beschichtung	1 : 1,5	mind. 1,10 + 10 % Wasser	mind. 1,65	Nr. 55

Die Verbräuche der genannten Zahnleisten beruhen auf Erfahrungswerten und können baustellenbedingt abweichen.

Der Füllgrad ist sehr stark abhängig von den klimatischen Baustellenbedingungen und muss je nach Temperatur nach oben- oder unten korrigiert werden.

■ Grundierung

Das Material satt auf die Fläche geben. Mit geeigneten Mitteln, z.B. einem Gummischieber, verteilen und anschließend mit einer Epoxy-Rolle nachrollen, so dass die Oberflächenporen des Untergrundes vollständig gefüllt werden.

Gegebenenfalls ist eine mehrlagige Applikation notwendig.

Verbrauch	ca. 0,15 - 0,25 kg/m² Bindemittel (je nach Untergrund)
-----------	--

■ Egalisierungsschicht / Rautiefenausgleich

Die gefüllte Beschichtung auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und ggf. mit einer Schlingenwalze nacharbeiten.

Als Füllstoff Selectmix SBL DF verwenden.

Der Verbrauch ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit.

Es ist entweder mit Epoxy BS 4000 zu beschichten oder mit Epoxy BS 3000 M beziehungsweise Epoxy BS 3000 SG zu versiegeln.

Verbrauch	(siehe Tabelle)
-----------	-----------------

■ Beschichtung

Die gefüllte Beschichtung auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und ggf. mit einer Schlingenwalze nacharbeiten.

Als Füllstoff Selectmix SBL DF verwenden.

Der Verbrauch ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit.

Grundsätzlich mit Epoxy BS 3000 M oder Epoxy BS 3000 SG versiegeln.

Verbrauch	(siehe Tabelle)
-----------	-----------------

■ Basisschicht für Einstreubeläge

Die gefüllte Beschichtung auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und ggf. mit einer Schlingenwalze nacharbeiten.

Die noch frische Basisschicht wird mit Quarzsand beziehungsweise Colorid- oder Sedimentflocken im Überschuss eingestreut.

Für den Einsatz in OS 8-Systemen siehe entsprechende Prüfzeugnisse.

Als Füllstoff Selectmix SBL DF verwenden.

Nach Erhärten den nicht eingebundenen Überschuss entfernen.

Im Anschluss die systemzugehörige Fixierung oder Kopfversiegelung aufbringen.

Verbrauch	(siehe Tabelle)
-----------	-----------------



Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.
Grundierungen sind immer porenfüllend aufzubringen! Ggf. erhöhen sich hierdurch die Verbrauchsmengen.
Eventuell ist eine zweite Grundierung notwendig.
Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturdifferenzen kommen kann.
Schwach deckende Farbtöne (z.B. gelb, rot oder orange) der nachfolgend aufgetragenen Versiegelung wirken erfahrungsgemäß lasierend. In diesem Fall ist ein farbig abgestimmter Aufbau, z.B. lichtgrau, notwendig.
Bei Egalisierungsschichten kann der max. Füllgrad je nach Farbton variieren. Sonderfarbtöne ggf. auf ihre Füllbarkeit hin prüfen.
Das Beschichtungssystem weißt eine systemtypische, leicht strukturierte Oberfläche auf.
Zur Erzielung ebener Flächen sind entsprechende Rautiefenzuschläge zu berücksichtigen.
Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil.
Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.
Für OS 8-Systeme sind die Ausführungsanweisungen zu beachten.
Bei Anwendung in zulassungspflichtigen Systemen sind die Angaben der jeweiligen Zulassung zu beachten.

Arbeitsgeräte / Reinigung

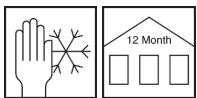


Zahnkelle, Glättkelle, Schlingenwalze, Pinsel, Epoxyrolle und Mischgerät

Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.
Arbeitsgeräte und Verschmutzungen in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

Remmers Werkzeuge
➤ **Patentdispenser (4747)**

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nur für gewerbliche Anwender!
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 3. Ausgabe, Stand 2022) zu entnehmen.

GISCODE

RE 90

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abguss leeren.

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 140 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 140 g/l VOC.

Leistungserklärung

➤ **Leistungserklärung**



Konformitätserklärung



1119, 1658 (CE); 0836 (UKCA)

Remmers GmbH (CE)

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

Remmers (UK) Limited (UKCA)

1 & 2 Garden Suites, Coleshill Manor Campus, Birmingham B46 1DL (GB)

15 (CE); 22 (UKCA)

GBIII 058_5

EN 1504-2:2004

6320

Oberflächenprodukt - Beschichtung

Abriebfestigkeit:	Masseverlust < 3000 mg
CO ₂ -Durchlässigkeit:	s _D > 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit:	Klasse II
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit:	w < 0,1 kg/(m ² h ^{0,5})
Temperaturwechselverträglichkeit:	≥ 2,0 (1,5) N/mm ² *
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff:	Härteverlust < 50 %
Schlagfestigkeit:	Klasse I
Abreibversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit:	≥ 2,0 (1,5) N/mm ² *
Brandverhalten:	Klasse B _{fl} -s1
Griffigkeit:	Klasse III

* Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung

Remmers GmbH (CE)

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

Remmers (UK) Limited (UKCA)

1 & 2 Garden Suites, Coleshill Manor Campus, Birmingham B46 1DL (GB)

14 (CE); 22 (UKCA)

GBIII 058_5

EN 13813:2002

6320

Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen

Brandverhalten:	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand:	≤ AR 0,5
Haftzugfestigkeit:	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit:	≥ IR 4

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.